

Jahresbericht der städtischen Musikschule für das Schuljahr 2023/24

Inhalt

- 1. Jahresbericht der Verwaltung**
- 2. Jahresberichte der Fachbereiche**
- 3. Musikschule in Zahlen**

1. Jahresbericht der Verwaltung

Das Schuljahr

Das Schuljahr 2023/2024 war durch Personalwechsel geprägt und das Veranstaltungswesen erlebte eine Wiederauferstehung in all seinen Facetten. Es wurden zahlreiche kleinere und größere Konzerte veranstaltet, während die Musikschule mit ihren Schüler- und Lehrerensembles viele städtische Events bereicherte. Bereits jetzt gibt es Wartelisten in fast allen Fachbereichen.

Das neue Angebot "Musikminis" im Bereich EMP für Kinder ab 4 Monaten mit einer Begleitperson startete erfolgreich im Dezember 2023, mit sofortiger Bildung von zwei Gruppen, aufgrund der hohen Nachfrage.

Die seit dem letzten Jahr eingerichteten Überäume für Musikschüler werden gut angenommen und sind stark frequentiert.

Der Tag der offenen Tür fand am 13.04.2024 wie gewohnt statt, mit ausführlichen Instrumentenvorstellungen, Ausprobiermöglichkeiten, kleinen Vorspielen und musikalischen Aktivitäten für die Kleinsten, unterstützt vom Förderverein und Schulbeirat mit Catering. Erstmals wurde beim diesjährigen Tag der offenen Tür der Städtischen Musikschule Frankenthal die türkische Langhalslaute, auch Saz genannt, zum Ausprobieren vorgestellt. Die Saz, eine orientalische Langhalslaute, auch bekannt als Bağlama, ist nicht nur in der Türkei, sondern auch in vielen Ländern vom Balkan bis Afghanistan beliebt. Auch die Einzelberatungsgespräche und Schnupperstunden am 4. Mai waren dieses Jahr wieder gut besucht.

Personal

Zum Anfang des aktuellen Schuljahres wurde die Position der Schulleitung und im Oktober 2023 auch die Position der stellvertretenden Schulleitung neu besetzt.

Wegen Verrentung konnten drei neue Kollegen für die Fächer Gitarre, Blockflöte und Cello eingestellt werden.

Veranstaltungen

Im Schuljahr 2023/24 gab es zahlreiche Veranstaltungen und Umrahmungen, die von klein bis groß reichten. Zu den Höhepunkten zählten der Auftritt der Stadtkapelle auf der BUGA, die Teilnahme von Musikschulensembles am Bürgerempfang und dem Amtswechsel des Oberbürgermeisters, der Orchesteraustausch während des Adventskonzertes der Streicher mit Musica Sinfonietta aus Norwegen, der Jazzworkshop der Big Band unter der Leitung von Prof. Stephan Zimmermann sowie das Gedenkkonzert zu Ehren Stephan Cosacchis.

Lehrkräfte und Schüler übernahmen außerdem zahlreiche musikalische Umrahmungen städtischer Veranstaltungen wie Ausstellungen, Einbürgerungsfeiern und die Verleihung des Ehrenamtspreises, um nur einige zu nennen.

Ensemblearbeit

Alle Ensembles erfreuen sich großer Beliebtheit. Ihre Teilnahme ist für die musikalische, soziale und individuelle Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung und stellt eine wichtige Säule unseres Musikschulangebots dar.

Kooperationen

Aktuelle Kooperationen bestehen mit dem Albert-Einstein-Gymnasium, der Schiller Realschule plus und der Lessinggrundschule. Eine neue Kooperation wurde mit dem Karolinen-Gymnasium für Gesangskoaching eingegangen, finanziert durch einen Vertrag mit dem Land. Die Zusammenarbeit mit Kitas ist weggefallen, es gibt jedoch Anfragen von der Kita Zwölfapostelkirche, dem Mehrgenerationenhaus und der Friedrich-Ebert-Grundschule. Möglicherweise besteht Kooperationsbedarf mit Ganztagschulen ab 2026, jedoch sind die Kollegen derzeit ausgelastet.

Förderverein und Schulbeirat

Beim Förderverein fanden Neuwahlen statt, bei denen alle Positionen erfolgreich besetzt werden konnten. Der Förderverein und der Schulbeirat unterstützen die Musikschule in vorbildlicher Weise, beispielsweise bei der Organisation von Veranstaltungen und der materiellen Unterstützung bei Ausflügen.

Digitalisierung

Ein WLAN wurde eingerichtet und die Lehrkräfte wurden mit iPads ausgestattet. Die Musikschul-App "Appella" hat sich etabliert, wodurch die Schülerverwaltung und -kommunikation fast ausschließlich und datenschutzkonform über die App erfolgen können. Zusätzliche Entwicklungen, wie die Erweiterung der Chatfunktion wurden umgesetzt, was eine verbesserte interne Kommunikation zwischen den Lehrkräften sowie innerhalb der Schülerschaft ermöglicht.

Ferienüberhang

Der Ferienüberhang von 13,33% wird weiterhin abgezogen. Den Lehrkräften wird jedoch die Möglichkeit eingeräumt, zusätzlich zum Unterrichten durch die Teilnahme an städtischen Veranstaltungen, die nicht zu den Hauptaufgaben gehören, den Abzug auf 9% zu reduzieren, was einer Entlastung von bis zu 4,33% entspricht."

Konsolidierungsmaßnahmen

Infolge der steigenden Anmeldezahlen planen wir, vermehrt Gruppenunterricht für Anfänger anzubieten. Eine Erhöhung der Gebühren ist in Vorbereitung.

Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt weiterhin die 44 Musikschulen mit etwa 3,5 Millionen Euro. Der Landesverband der Musikschulen in Rheinland-Pfalz strebt seit Jahren an, die Drittelfinanzierung (1/3 Land, 1/3 Kommune, 1/3 Eltern) für die Musikschulen zu erreichen, was bisher nicht gelungen ist.

Um die Kommunen finanziell und nachhaltig zu entlasten, wäre allerdings eine Landesförderung in Höhe von ca. 10 Millionen Euro nötig.

Ausblick

Wir planen die Wiederaufnahme und Belebung der Städtepartnerschaften sowie die Einrichtung einer Technik AG. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf pädagogische Themen wie fächerübergreifende Zusammenarbeit.

Unser Aufenthaltsraum wurde umgestaltet und wir bieten nun Überäume zum Vorbereiten auf den Unterricht an. Mehrere Wartezonen laden zum Verweilen ein. Darüber hinaus möchten wir unsere Musikschule attraktiver gestalten, indem wir fächerübergreifende Aktionen, interne Vorspiele, Wettbewerbe sowie die Möglichkeit zur Aufnahme von Eigenproduktionen durch unsere Technik AG anbieten. So soll die Musikschule zu einem Ort der Begegnung werden.

In regelmäßigen Konferenzen der Fachbereiche, der Fachbereichsleiter und des gesamten Kollegiums arbeiten wir an der Weiterentwicklung der Musikschule, um sie als zeitgemäße und attraktive Bildungseinrichtung zu erhalten. Die Musikschule der Zukunft wird verstärkt ein Ort des gemeinsamen Musizierens, des Freunde Treffens und der Kooperationen mit Schulen und Kitas sein.

Wir arbeiten eng mit der Bereichsleitung zusammen, um neue Konzepte zu entwickeln, Einnahmen zu verbessern und strukturelle Maßnahmen, wie neue Angebote, Entwicklung neuer Unterrichtsmodelle und eine verbesserte Auslastung der Stunden zu erarbeiten. Musikschulen verdienen finanzielle Unterstützung, da sie einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und persönlichen Entwicklung leisten.

Unser Ziel ist es, auch zukünftig eine attraktive und bezahlbare Bildungseinrichtung für alle anzubieten, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und ihren Möglichkeiten. Die Stadt Frankenthal nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein und zeigt Engagement für eine hochwertige musikalische Ausbildung.

2. Jahresberichte der Fachbereiche

Fachbereich Gesang

Durch zahlreiche Castingshows in den Medien erfährt das Fach Gesang derzeit einen Aufschwung. Viele Menschen verspüren das Bedürfnis, sich weiterzubilden, um ihre Stimme besser einzusetzen, ihre Artikulation zu verbessern und ihre Aussprache zu korrigieren. Auch das Steigern des Selbstbewusstseins durch Auftritte vor Publikum ist ein häufiger Beweggrund für Gesangsunterricht.

Die Mitwirkung in einem Popchor ist ebenfalls von Vorteil, sobald ein gewisses Niveau erreicht ist. Unser Popchor zählt mittlerweile 17 Mitglieder und wird auch dieses Jahr am Musikschultag eine offene Probe veranstalten, um sich zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Er erfreut sich großer Beliebtheit bei Sängerinnen, Sängern und Publikum.

Ab April starten wir eine Kooperation mit dem Karolinen-Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler der Bandklasse werden zur Stimmbildung in die Musikschule kommen. Dort werden grundlegende Gefahren des falschen Stimmeinsatzes aufgezeigt und eine Basisausbildung in Stimmtechnik durchgeführt, um mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden sowie die Stimmen für das Projekt zu trainieren.

Katharina Anna Gündner

Fachbereich Gitarre

Ab dem Schuljahr 2023 ist ein neuer engagierter Kollege an der Musikschule tätig, der sich bereits gut integriert hat und eine hohe Einsatzbereitschaft zeigt. Die Musikschulband hat beim hausinternen Kiwanis-Wettbewerb den ersten Platz belegt und daraufhin die Amtseinführung des neuen Oberbürgermeisters Dr. Nicolas Meyer musikalisch umrahmt. Zudem wurde die Band eingeladen, am 30. Mai 2024, auf dem Strohhutfest ein Konzert zu geben.

Am Tag der offenen Tür wird das Saiteninstrument Bağlama, bzw. Saz vorgestellt, um dauerhaftes Interesse zu wecken und eine Vielzahl von Anmeldungen zu erhalten. Die Nachfrage nach Gitarrenunterricht bleibt hoch, weshalb viele Anfragen und Neuanmeldungen für dieses Instrument eingehen. Im Ausblick planen wir die Restaurierung und Neubesaitung vieler Musikschulgitarren sowie die Beschaffung von Kindergitarren und speziellen Gitarren für den Unterricht und experimentelle Musik wie Jazz-, Bariton- und Fretless-Gitarren.

Die Idee, ein hauseigenes Tonstudio zu gestalten, wurde vor einiger Zeit geboren. Dadurch soll das Angebot und die Möglichkeiten der Musikschule erweitert werden. Die finanzielle Unterstützung für die benötigte technische und raumakustische Ausstattung, wird vom "Bund der Freunde" bereitgestellt.

Martin Baumann

Fachbereich Tasteninstrumente

Als ein Highlight des Berichtszeitraums darf die 19. Frankenthaler Klaviernacht betrachtet werden, die am 30. Juni 2023 stattfand. Ca. 150 Besucher fanden den Weg in unseren Kammermusiksaal, wo sie ein vielfältiges Programm erwartete. Es erklang Musik von bekannten (z.B. Rachmaninoff) und weniger bekannten (z.B. Theodor Kirchner) Jubilaren der Komponistenwelt, aber auch selten gespielte Perlen der Kammermusik mit Klavier, Musik für 2 Klaviere und auch ausgesprochen Experimentelles aus der Moderne. Wieder waren es ehemalige Klavierschüler und -schülerinnen, die in treuer Verbundenheit mit ihrer alten Musikschule den Großteil dieses hochkarätigen Programms gestaltet haben.

Die Nachfrage nach Klavierunterricht ist unverändert hoch und übersteigt unser Angebot. Schon jetzt (Mitte April) gibt es zahlreiche Neuanmeldungen, der Ansturm beim Tag der offenen Tür war groß, und die Terminliste für unseren Beratungstag am 4.5. ist prall gefüllt. Es ist also absehbar, dass wir wieder mit einer langen Warteliste in das neue Schuljahr starten werden. „Vertröstete und schließlich desillusionierte Interessenten können nicht im Sinne unserer Musikschule sein.“ (Zitat aus dem Jahresbericht 2022 / 23) Unser Angebot ist noch nicht wieder auf dem Stand vor der Zeit zahlreicher Verrentungen. Anders ausgedrückt: Der Fachbereich Klavier ist noch immer personell unterbesetzt.

Wolfgang Portugall

Fachbereich Blechblasinstrumente

Aktivitäten:

Im letzten Schuljahr präsentierte sich der Fachbereich mit zahlreichen Veranstaltungen der Öffentlichkeit. Beim Kiwanis-Wettbewerb war der Blechblasfachbereich stark vertreten und die Schüler erzielten gute Ergebnisse.

Zu den Höhepunkten dieses Schuljahres zählten der Auftritt der Stadtkapelle auf dem Strohfest, das Konzert der Stadtkapelle auf der Bundesgartenschau in Mannheim am 08.06.2023, das Bläser-Open-Air-Konzert auf dem Rathausplatz sowie die Klangmeile im Rahmen der Kulturtage am 01.07.2023. Weitere Highlights waren das Jubiläumskonzert des Jugendorchesters und der Stadtkapelle zum 130-jährigen Bestehen am 07.10.2023 in der Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums sowie das Adventskonzert am 15.12.2023 in der Versöhnungskirche, bei dem die Bläsergruppen, das Jugendorchester und die Stadtkapelle ein hochwertiges Konzert vor großem Publikum gaben.

Das Unterrichtskonzept, das allen Schülern die Möglichkeit bietet, parallel zum Einzelunterricht in einem Ensemble mitzuwirken, wird weiterhin gut angenommen.

Ausblick:

Am Strohhutfestsonntag, den 02.06.2024, wird die Stadtkapelle auf der Hauptbühne des Rathausplatzes beim traditionellen Frühschoppenkonzert auftreten.

Am 30.06.2024 findet ein Konzert der Stadtkapelle im Herzogenriedpark in Mannheim statt.

Am 20.12.2024 werden das Jugendorchester und die Stadtkapelle beim alljährlichen Adventskonzert in der Zwölf-Apostel-Kirche zu hören sein.

Allgemeines:

Durch die gute Fachbereichsarbeit, die Vernetzung in den allgemeinbildenden Schulen und die gut greifenden internen pädagogischen Konzepte, konnte die Schülerzahl gehalten und teilweise sogar ausgebaut werden. Ein Ziel für die Zukunft ist die Gründung eines Blechbläserquintetts aus sehr begabten Schülern der Musikschule, für das bereits erste Anfragen gestellt wurden.

Björn Bein

Fachbereich Schlagzeug

Das Fach Schlagzeug erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Beim Tag der offenen Tür und den Schnuppertagen verzeichnete der Fachbereich Schlagzeug viele interessierte Besucher und Anmeldungen. Neben dem Schlagzeug wurden auch die Mallet-Instrumente wie Vibraphon und Marimbaphon vorgestellt, von denen die Musikschule mehrere besitzt. Zusätzlich nahm der Fachbereich Schlagzeug an der Klangmeile im Rahmen der Kulturtage, am 01.07.2023 teil, um sein Können einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Björn Bein

Fachbereich Streicher

Nach Einzelgesprächen mit allen Lehrkräften der Streicherklassen wurden keine Probleme berichtet. Alle Lehrkräfte waren im Jahr 2023 gut ausgelastet und engagierten sich aktiv im Unterrichts- und Arbeitsprozess der Musikschule. Die Zahl der Abmeldungen am Ende des alten Schuljahres war minimal und die Deputate der Lehrkräfte blieben konstant, sodass keine gravierenden Einbrüche zu verzeichnen waren.

Der Fachbereich Streicher war erneut – neben den anderen Fachbereichen – erfolgreich und zahlreich an sämtlichen Aktivitäten, wie Konzerten und Wettbewerben in und außerhalb der Musikschule, vertreten.

Das Arbeitsklima im Fachbereich wird weiterhin als sehr gut bezeichnet. In der zuletzt stattgefundenen Streicherkonferenz, am 05.02.2024, wurden verschiedene Themen offen diskutiert, darunter die Verteilung/Einteilung der neuen Schüler und die Notwendigkeit der Einstellung einer neuen Lehrkraft für Bratsche.

Seit November 2023 unterrichtet eine neue Lehrkraft für Violoncello an der Musikschule. Sie hat einen großen Teil der Schüler von einer anderen Lehrkraft übernommen, welche die Stelle des stellvertretenden Musikschulleiters besetzt hat.

Bei Wettbewerben wie dem Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ und dem Landeswettbewerb „Jugend Musiziert“ konnten Schülerinnen und Schüler aus den Streicherklassen erfolgreiche Platzierungen erreichen.

Darüber hinaus fanden im letzten Jahr zahlreiche weitere Veranstaltungen wie Konzerte, Wettbewerbe und gemeinsame Auftritte statt, die das musikalische Engagement der Streichergruppen unterstreichen.

Das Instrumentenkarussell bei den Streichern wird sehr gut geleitet, konnte ausgebaut werden und erfreut sich großer Beliebtheit. Die verschiedenen Orchester haben ebenfalls Zuwachs bekommen.

Es wurden auch Veränderungen im Lehrerkollegium vorgenommen, um den Unterrichtsbedarf optimal abzudecken und das musikalische Angebot weiter zu verbessern.

Jawor Domischljarski

Fachbereich Holzbläser

Im Holzbläserfachbereich haben sich auch in diesem Jahr die Kolleginnen und Kollegen aktiv und enthusiastisch für den reibungslosen Ablauf des Unterrichts sowie zahlreiche Aktivitäten der Musikschule eingesetzt. Ihre Lehrbeiträge zeigten Kompetenz und ein hohes Niveau, sei es bei einem Konzert zur Würdigung von Stephan Cosacchi, oder bei der Verabschiedung des Oberbürgermeisters im Congressforum.

Zahlreiche Klassenvorspiele, Musikschulkonzerte und ähnliche Veranstaltungen boten auch den jungen Nachwuchsholzbläsern Möglichkeiten zur künstlerischen Entfaltung und Erfahrung. Die Fachbereichsleitung wurde unter den Kollegen neu aufgeteilt, was zu frischem Wind und Bewegung führte. Die Instrumentenbestände wurden sorgfältig dokumentiert, veraltete Instrumente ausgemustert und mehrere neue bestellt, was die Situation bei der Instrumentenausleihe verbesserte. Die neu angeschafften Kunststoff-Klarinetten wurden erfolgreich beim Instrumentenkarussell eingesetzt und stießen sofort auf Interesse bei den Kindern.

Die An- und Abmeldesituation bei den Holzbläsern entwickelt sich ähnlich positiv wie im Vorjahr. Die neuen Kollegen – Vertretung für Fagott und Saxophon-/Klarinettenlehrer – haben sich erfolgreich in den Musikschulbetrieb integriert und zeigten beim Tag der offenen Tür großes Engagement.

Weiterhin verzeichnen die Bläserklassen am Albert-Einstein-Gymnasium Erfolge in der Musikausbildung. Ein Holzbläserntag mit großem Abschlusskonzert und zahlreichen Workshops ist für den 29. Juni 2024 geplant.

Evgeni Orkin

Fachbereich Früherziehung (EMP)

Im Schuljahr 2023/24 gab es bedeutende Veränderungen im Bereich der musikalischen Früherziehung (EMP). Die Kita-Kooperationen im EMP-Bereich wurden zu Beginn des Schuljahres von der Stadtverwaltung eingestellt. Die langjährige Leiterin der Musikschule und Fachgruppenleiterin für EMP trat im Sommer 2023 in den Ruhestand.

Mit einer neuen Fachgruppenleitung und einer weiteren Lehrkraft für musikalische Früherziehung konnten fast alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Ab dem 1. November 2023 wurden zwei Musikmini-Kurse für Kinder im Alter von 4 Monaten bis 2 Jahren am Vormittag gestartet. Somit wird Musikalische Früherziehung ab einem Alter von 4 Monaten kontinuierlich in verschiedenen gestaffelten Kursen bis zum ca. 7. Lebensjahr angeboten.

Am Tag der offenen Tür der Musikschule am 13. April 2024 gab es Mitmachangebote für Eltern mit Kindern jeden Alters sowie persönliche Beratungsmöglichkeiten, die am Beratungstag am 4. Mai 2024 intensiviert angeboten wurden.

Eine Vorführung sämtlicher Gruppen des EMP-Bereichs ist geplant, jedoch noch nicht terminiert. Die Anmeldesituation für das kommende Schuljahr 2024/25 ist sehr positiv und zahlreich.

Sabine Roschy

3. Musikschule in Zahlen (Haushaltsjahr 2023)

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Gesamtbelegungen	1464	1556	1459
Schüler	1173	1231	1194
Elementar	397	428	335
Holzbläser	128	127	135
Blechbläser	83	88	84
Streicher	169	171	177
Gesang	46	48	51
Tasten	148	174	191
Schlagzeug	28	33	38
Gitarre	97	110	118
Ensemblefächer	368	377	330
Kooperationen	259	250	254

Erträge

	<u>2022</u>	<u>2023</u>
vorl. Rechnungsergebnis		
Gesamtsumme	578.349,67 €	590.744,38 €
davon entfallen auf		
• Unterrichtsgebühren	453.654,03 €	470.724,35 €
• Zuschüsse	114.223,82 €	119.267,28 €
• Sonstige Erträge	1.208,54 €	752,98 €

Aufwendungen

	<u>2022</u>	<u>2023</u>
vorl. Rechnungsergebnis		
Gesamtsumme	1.457.848,92 €	1.529.455,94 €
ohne interne Leistungsverrechnung		
• Personalkosten	1.363.976,79 €	1.396.675,35 €
• Aufw. Sach + Dienstl.	58.008,31 €	106.756,47 €
• Sonst. lauf. Aufw. (Tel., Porto, Vers. etc.)	35.522,26 €	26.024,12 €
• Interne Leistungsverr.	22.185,00 €	*76.940,00 €
• Zuschussbedarf ohne Int. Leistungsverr.	879.499,25 €	938.711,56 €

*Planansatz für 2023

Die erhöhten Ausgaben unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind aufgrund von diversen Reparaturen am und im Gebäude der Musikschule zustande gekommen. Diese waren z.B. neue Rollläden, vereinzelte Umrüstung auf LED Beleuchtung, neue Fensterelemente, Malerarbeiten, Gerüste stellen. Des Weiteren sind auch die Aufwendungen für Heizung und Strom deutlich gestiegen (Preiserhöhung).

Frankenthal, den 27.05.2024

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "S. Goden".

Musikschulleitung

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "J. Hoff".

Bereichsleitung